

**RS OGH 1958/12/3 3Ob498/58,  
3Ob320/59, 3Ob189/01t, 3Ob176/08s,  
3Ob153/12i, 3Ob207/14h,  
3Ob219/15z, 3**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 03.12.1958

## Norm

EO §346 ff

EO §354 IA

## Rechtssatz

Die im § 354 EO angeführten Exekutionsmittel sind weder primär noch subsidiär zur Erwirkung der in den §§ 346 ff EO angeführten Exekution anwendbar (siehe hiezu JBl 1954,620).

## Entscheidungstexte

- 3 Ob 498/58  
Entscheidungstext OGH 03.12.1958 3 Ob 498/58
- 3 Ob 320/59  
Entscheidungstext OGH 05.08.1959 3 Ob 320/59  
RZ 1959,158
- 3 Ob 189/01t  
Entscheidungstext OGH 19.12.2001 3 Ob 189/01t  
Auch; Beisatz: Der betreibende Gläubiger hat grundsätzlich kein Wahlrecht zwischen den einzelnen Exekutionsarten. (T1)
- 3 Ob 176/08s  
Entscheidungstext OGH 03.10.2008 3 Ob 176/08s  
Vgl; Beis wie T1; Beisatz: Welche Exekutionsart anzuwenden ist, richtet sich nach dem Inhalt des Exekutionstitels. (T2)
- 3 Ob 153/12i  
Entscheidungstext OGH 19.09.2012 3 Ob 153/12i  
Auch; Beis wie T2
- 3 Ob 207/14h  
Entscheidungstext OGH 27.01.2015 3 Ob 207/14h  
Auch
- 3 Ob 219/15z  
Entscheidungstext OGH 16.12.2015 3 Ob 219/15z  
Auch; Beis wie T1; Beis wie T2
- 3 Ob 215/16p  
Entscheidungstext OGH 22.02.2017 3 Ob 215/16p  
Beis wie T1; Beis wie T2; Beisatz: Die Anordnungen der Exekutionsordnung, soweit sie eine bestimmte Exekutionsart vorschreiben, sind zwingendes Recht, unterliegen nicht der Parteiverfügung und müssen daher in jeder Instanz von Amts wegen beachtet werden; dem betreibenden Gläubiger kommt kein Wahlrecht zwischen den einzelnen Exekutionsarten zu. (T3)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1958:RS0004357

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

24.03.2017

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)